



Evaluationsbericht Pilotprojekt Offene Jugendarbeit Erlinsbach AG/SO

Einleitung

Der vorliegende Evaluationsbericht beschreibt, wie es zum Pilotversuch der Offenen Jugendarbeit kam, zeigt die Auswirkungen und Erfolge der bisher umgesetzten Massnahmen, die aktuelle Situation des Jugendtreffs sowie den weiteren Entwicklungsbedarf auf.

Der Jugendtreff spielt eine zentrale Rolle im sozialen Leben der Jugendlichen und bietet ihnen einen geschützten Raum, in dem sie sich frei entfalten und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können. Mit verschiedenen Massnahmen wurde versucht, das Angebot und die Attraktivität des Jugendtreffs laufend zu verbessern.

Das Pilotprojekt der Offenen Jugendarbeit in Erlinsbach wird nun evaluiert. Dabei wird untersucht, inwiefern die gesteckten Projektziele erreicht wurden, welche Auswirkungen das Projekt auf die Zielgruppe, die Jugendlichen, und andere betroffene Gruppen hatte. Der Zweck der Evaluation besteht darin, Erkenntnisse aus den gemachten Erfahrungen zu gewinnen und Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung und Weiterentwicklung der Offenen Jugendarbeit in Erlinsbach abzuleiten. Diese sollen als Grundlage für die Entscheidungsfindung bezüglich der allfälligen Verstetigung des Angebots in Erlinsbach dienen.

Die Methodik der Evaluation basiert auf verschiedenen Ansätzen zur Datenerhebung und -analyse, um ein umfassendes Bild der Wirksamkeit und Effizienz des Pilotprojekts der Offenen Jugendarbeit zu erhalten. Folgende Methoden wurden angewendet:

- Dokumentenanalyse (Analyse der geführten Massnahmenpläne und Jahresberichte, um die Ausgangslage, die Zielsetzungen und die durchgeführten Aktivitäten sowie deren Ergebnisse zu erfassen.)
- Online-Umfrage (Durchführung einer Online-Umfrage unter den Jugendlichen, um quantitative Daten zur Zufriedenheit, Teilnahme und Wahrnehmung der Angebote zu sammeln.)
- Interviews (Halbstrukturierte Interviews mit Jugendlichen, die für ein Video durchgeführt wurden, um tiefere qualitative Einblicke in ihre Erfahrungen und Einschätzungen zu gewinnen.)

Erwähnungen von Erlinsbach beziehen sich im Evaluationsbericht stets auf die Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------------|
| <u>EINLEITUNG</u> | <u>2</u> |
| <u>INHALTSVERZEICHNIS</u> | <u>3</u> |
| <u>1 AUSGANGSLAGE</u> | <u>4</u> |
| <u>2 GRUNDLAGEN UND HALTUNGEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT</u> | <u>4</u> |
| <u>3 STANDORTSUCHE</u> | <u>6</u> |
| 3.1 UMBAU, EINRICHTUNG DES JUGENDRAUMES | 7 |
| 3.2 ÖFFNUNGSZEITEN UND BETRIEB | 8 |
| <u>4 ERFAHRUNGEN UND ZAHLEN</u> | <u>8</u> |
| 4.1 BESUCHERZAHLEN | 8 |
| 4.2 ERFAHRUNGEN DER JUGENDLICHEN | 8 |
| 4.3 ERFAHRUNGEN DER NACHBARSCHAFT | 9 |
| <u>5 PROJEKTZIELE UND ERGEBNISSE</u> | <u>10</u> |
| <u>6 FAZIT</u> | <u>14</u> |
| 6.1 ERFOLGSFAKTOREN | 14 |
| 6.2 STANDORTFRAGE UND LÄRMBELASTUNG DER NACHBARSCHAFT | 15 |
| 6.3 PERSONELLE RESSOURCEN | 15 |
| <u>7 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT</u> | <u>16</u> |
| <u>8 ANHANG</u> | <u>18</u> |
| 8.1 VEREIN JUGENDARBEIT REGION AARAU (JARA) | 18 |
| 8.2 ONLINE-UMFRAGE JUGENDLICHE | 20 |

1 Ausgangslage

Erlinsbach ist ein kulturell vielfältiger Ort mit zahlreichen Angeboten, die jedoch oft nicht spezifisch auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet sind. Das Midnight konnte eine kleine Lücke schliessen. In der Covid-19-Pandemie wurde Vereinsamung für viele Jugendliche zum Problem, was den Bedarf nach einem Treffpunkt, der Austausch, Begegnung, Orientierung, Prävention und Kommunikation fördert, verstärkte. Vor diesem Hintergrund hat die Jugendkommission im Frühling 2020 begonnen ein [Jugendkonzept](#) für die Schaffung einer Jugendarbeitsstelle in Erlinsbach auszuarbeiten mit dem Ziel einen Jugendraum zu schaffen, der den Bedürfnissen von Jugendlichen der 6. bis 9. Klasse gerecht wird.

Im Laufe dieses Prozesses ist die Jugendkommission mit der Jugendkoordination der Stadt Aarau in Kontakt getreten. Gemeinsam wurde das Konzept fertiggestellt, ein Jugendraum gefunden und die Offerte für die Ausübung der Jugendarbeit im Gemeindevertrag zwischen Aarau und Erlinsbach erarbeitet. Nach der Genehmigung des Konzepts und der Offerte im Herbst 2021 durch die Räte beider Gemeinden, stimmte im November 2021 auch die Bevölkerung an den Gemeindeversammlungen dem Kredit von Fr. 72'000 (abzüglich der jährlichen Förderbeiträge von Fr. 15'000) für das dreijährige Pilotprojekt zu. Ab Januar 2022 wurde der Gemeindevertrag zwischen den Erlinsbacher Gemeinden und der Stadt Aarau ausgearbeitet und die Stelle des Jugendarbeiters mit Noah Meyer besetzt, welcher seine Arbeit am 1. September 2022 aufnahm. Seit dann ist die Jugendarbeit Erlinsbach AG/SO auch Mitglied im Verein Jugendarbeit Region Aarau ([JARA](#)).

Die Offene Jugendarbeit in Erlinsbach verfolgt das Ziel, Jugendlichen Räume zu bieten, in denen sie vielfältig unterstützt werden, von Fachkräften aus der Sozialarbeit Halt und Orientierung erhalten. Dies einerseits im Jugendtreff, andererseits durch die Aufsuchende Jugendarbeit, welche die Jugendlichen direkt in ihrem Lebensumfeld erreichen soll. Die Partizipation der Jugendlichen ist ein zentraler Bestandteil, indem sie aktiv bei der Gestaltung und Durchführung der Angebote mitwirken können.

2 Grundlagen und Haltungen der Offenen Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit basiert auf mehreren grundlegenden Prinzipien, die sicherstellen, dass ihre Angebote niederschwellig und für alle Jugendlichen zugänglich sind, unabhängig von deren sozialem, kulturellem oder wirtschaftlichem Hintergrund:

- Die Teilnahme an den Aktivitäten ist **freiwillig** und nicht an eine Mitgliedschaft oder Verpflichtung gebunden, was die Prinzipien der Offenheit und Freiwilligkeit unterstreicht.
- Ein zentrales Element der Offenen Jugendarbeit ist die **Partizipation**: Jugendliche werden aktiv in die Planung und Gestaltung der Angebote und Strukturen der Jugendarbeit einbezogen, wodurch ihre Selbstwirksamkeit, Verantwortungsübernahme und demokratische Handlungskompetenz gefördert werden.
- Die **Bedarfsorientierung** stellt sicher, dass die Angebote den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen entsprechen. Dazu werden regelmässige Bedarfsanalysen und direkte Rückmeldungen der Jugendlichen eingeholt.

Die Offene Jugendarbeit verfolgt einen **ganzheitlichen Ansatz**, bei dem die Jugendlichen in ihrer Gesamtheit betrachtet werden, einschliesslich ihrer individuellen Lebenslagen, Ressourcen und Herausforderungen. Sie berücksichtigt soziale, emotionale, kulturelle und ökonomische Aspekte. Sie bietet **Unterstützung** in verschiedenen Lebensbereichen wie Freizeit, Bildung, Gesundheit und sozialer Integration. Darüber hinaus hat die Offene Jugendarbeit eine **präventive und intervenierende Funktion**. Sie zielt darauf ab, Jugendlichen positive Lebensperspektiven und Alternativen zu problematischen Verhaltensweisen aufzuzeigen und bietet bei akuten Problemen oder Krisen Unterstützung an. Dazu wird bei Bedarf mit anderen Institutionen und Fachkräften zusammengearbeitet.

Die **Haltungen der Fachkräfte** in der Offenen Jugendarbeit sind entscheidend für den Erfolg der Arbeit. Eine respektvolle und wertschätzende Haltung gegenüber allen Jugendlichen ist grundlegend, unabhängig von deren Herkunft, sozialem Status oder Verhalten. Die Fachkräfte erkennen die individuellen Stärken und Potenziale der Jugendlichen an und arbeiten ressourcenorientiert, indem sie den Fokus auf die Fähigkeiten und Ressourcen der Jugendlichen legen, anstatt auf ihre Defizite.

Das **Empowerment der Jugendlichen** ist ein weiteres zentrales Anliegen: Sie werden ermutigt und befähigt, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten, was sowohl ihre persönliche Entwicklung als auch ihre aktive Teilnahme an gesellschaftlichen Prozessen umfasst. Eine vertrauensvolle Beziehungsarbeit ist essenziell, um eine sichere Umgebung zu schaffen, in der sich Jugendliche öffnen und entwickeln können. Fachkräfte arbeiten daran, authentische und verlässliche Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen.

Diese Grundlagen und Haltungen sind essenziell, um eine effektive und nachhaltige Offene Jugendarbeit zu gewährleisten, die den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen gerecht wird und ihnen positive Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

3 Standortsuche

Im Konzept zur Offenen Jugendarbeit wurden Bedingungen für einen geeigneten Raum festgelegt: Erreichbarkeit, Möglichkeit der Regulierung von Lärmemissionen, Zimmernaufteilung, Einrichtung, Sicherheit.

Im Vorfeld des Pilotprojektes wurden Räumlichkeiten hinsichtlich ihrer Eignung für die Anforderungen der Jugendarbeit überprüft. In der folgenden Aufstellung werden die Vor- und Nachteile der einzelnen Optionen dargestellt, um die Entscheidungsfindung zu dokumentieren und zu erklären, warum letztlich eine bestimmte Wahl getroffen wurde.

| Ort/Raum | Vorteile | Nachteile |
|-------------------------------------|---|--|
| Altes Gemeindehaus EAG | <ul style="list-style-type: none"> • Gute Lage: nahe am Schulhaus und ÖV • Ausreichende Fläche/Räume • Optimale Raumaufteilung für verschiedene Bereiche • WC vorhanden | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Kochmöglichkeit • Nachbarschaft: Partei ist sehr nahe • Doppelnutzung: Absprache mit Musikschule nötig (z.B. Mittwochnachmittag) • Unklarheit über andere Nutzer (z.B. Spitex) • Ungünstiger Aussenbereich: gedeckter Eingang könnte Probleme mit Nachbarschaft verursachen. Alternativen müssen geschaffen werden (oberhalb oder hinter dem Haus) |
| Luftschutzanlage Kindergarten Kretz | <ul style="list-style-type: none"> • Akzeptable Lage | <ul style="list-style-type: none"> • Unpraktische Fläche/Räume (Kellerebene, Zugang) • Fehlende/ungenügende WC- und Kochgelegenheit • Raum wird von der Kirche als Lager genutzt |
| Kellerraum alte Trotte | <ul style="list-style-type: none"> • Perfekt als Sitzungszimmer | <ul style="list-style-type: none"> • Zu klein • Zu empfindlich (weisse Wände) |
| Elki-Wohnungen | <ul style="list-style-type: none"> • Keine | <ul style="list-style-type: none"> • Ungünstiger Zugang • Schlechte Raumeinteilung • Nicht funktionierende WCs • Sanierungsbedürftig |
| Raum IG EGGE | <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechende Räume • WC-Anlage vorhanden | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungskonflikte bei gemeinsamer Nutzung mit anderer Organisation • Möglichkeit der Übernahme durch Jugendarbeit mit Weitervermietung scheint zu kompliziert • Raum ist zu klein |
| Barwagen | <ul style="list-style-type: none"> • Perfekte Einrichtung • Gut für öffentliche Projekte einsetzbar | <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kosten: ca. 8000 Fr. • Unsicherheit über den Verkauf durch den Besitzer • Nicht geeignet als Ersatz für fixen |

| | | Jugendraum |
|---|--|--|
| Altes Schuelhüsli ESO | <ul style="list-style-type: none"> • Akzeptable Lage • WC vorhanden, Kochgelegenheit vorhanden | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von diversen anderen Organisationen • Nähe zu anderen Liegenschaften kann zu Problemen führen |
| Luftschutzräume Schulhaus Mühlematt | <ul style="list-style-type: none"> • Raumangebot genügend | <ul style="list-style-type: none"> • Zugänge kompliziert zu lösen • Abgrenzung zu Schulräumlichkeiten schwierig |
| Raum Fako | <ul style="list-style-type: none"> • Keine | <ul style="list-style-type: none"> • zu klein • Nutzung durch Fako |

Das alte Gemeindehaus EAG wurde aufgrund seiner optimalen Lage in der Nähe des Schulhauses und des öffentlichen Verkehrs sowie seiner angemessenen Raumaufteilung ausgewählt. Es bietet ausreichend Platz für verschiedene Aktivitäten, darunter eine Sitzecke, eine Spielecke, und einen Rückzugsort. Obwohl kleinere Anpassungen notwendig sind und einige Einschränkungen wie die fehlende Kochmöglichkeit und die Nähe zur Nachbarschaft bestehen, wurden diese als lösbar eingeschätzt. Insgesamt erfüllte das alte Gemeindehaus die Anforderungen am besten und bot eine solide Grundlage für den Start der Jugendarbeit in Erlinsbach.

3.1 Umbau, Einrichtung des Jugendraumes

Ende September 2022 wurde eine Umsetzungsplanung für das Pilotprojekt erstellt und Umbauarbeiten geplant, welche von externen Handwerkern ausgeführt wurden: Entfernung des Eingangstresens der ehemaligen Gemeindeverwaltung, WLAN, elektrische Installationen, Streichen der Wände. Vor der offiziellen Eröffnung des Jugendtreffs am 22. Februar 2023, als dieser der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, bauten Jugendliche gemeinsam mit Noah Meyer den Jugendtreff fertig um und richteten ihn ein:





Quelle Fotos: Webseite Jugendarbeit Erlinsbach

3.2 Öffnungszeiten und Betrieb

Am 9. Dezember 2022 wurde der Jugendraum für die Jugendlichen ein erstes Mal geöffnet, dann jeweils regelmässig jeden Freitag, zu Beginn von 19.00 - 23.00 Uhr, später von 19.00 - 22.00 Uhr. Ab dem zweiten Jahr des Pilotversuchs wurde der Jugendtreff zusätzlich am Mittwoch, jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr oder von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Diese zweite Öffnungszeit entspricht einer Vorgabe des Kantons Aargau, damit die Fördergelder ausbezahlt werden. Auf der [Webseite](#) der JARA, über WhatsApp sowie auf den Sozialen Medien (Instagram, Snapchat), welche die hauptsächliche Informationsquelle für die Jugendlichen darstellen, werden die Öffnungszeiten und Angebote laufend publiziert.

4 Erfahrungen und Zahlen

4.1 Besucherzahlen

Der Jugendraum wurde von Beginn an rege besucht, die Zielvorstellung von 1000 Besuchenden jährlich wird erreicht: Am 9. Dezember 2022, dem Eröffnungstag, erschienen 80 Jugendliche, bis zu den Weihnachtsferien 2022 waren es 167 bei drei Öffnungen, im Jahr 2023 besuchten bei 44 Öffnungen 1197 Jugendliche den Treff (27 pro Abend), 2024 bisher während 31 Öffnungen 643 (21 pro Abend). Am Mittwochnachmittag kommen in der Regel 10 - 20 eher jüngere Jugendliche. Die Besuchenden kommen grossmehrheitlich aus Erlinsbach, in der Regel sind die Jungs in der Mehrheit.

4.2 Erfahrungen der Jugendlichen

Um von den Jugendlichen der beiden Gemeinden eine Rückmeldung bezüglich der Jugendarbeit zu

erhalten, wurde im Frühjahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Schule bei der Zielgruppe der Jugendarbeit eine Umfrage durchgeführt, bei der es um die Verbundenheit mit Erlinsbach, die Freizeit und die Jugendarbeit geht. Die Umfrage wurde von 179 Jugendlichen und somit von einem Grossteil der Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse in Erlinsbach ausgefüllt. Die Umfrageergebnisse stehen im Anhang grafisch zur Verfügung und werden hier zusammengefasst:

Die Jugendlichen sind mit ihrem Wohnort und dem Jugendtreff sehr zufrieden. Über 92% der Befragten gaben an, dass ihnen Erlinsbach sehr gut oder eher gut gefällt. 63 % der Jugendlichen haben den Jugendtreff schon besucht, wobei 48% der Jugendlichen ein- bis zweimal dort waren, 25% ab und zu und ebenfalls 25% häufig oder so oft wie möglich dort sind. 37% der Jugendlichen waren noch nicht im Treff. Mögliche Gründe dafür sind fehlende Information über die Existenz des Jugendtreffs und dessen Angebote, mangelnde Zeit durch das Ausüben von Hobbies, das Nutzen anderer Freizeitangebote, mangelndes Interesse sowie soziale Dynamiken. Damit ist gemeint, dass die Zusammensetzung der Besuchenden im Jugendtreff dazu führen kann, dass sich einige Jugendliche nicht willkommen fühlen. Immerhin hat die Hälfte der Befragten angegeben, dass im Jugendtreff die "falschen" Jugendlichen seien.

Fast 69 % der Befragten finden das Angebot im Jugendtreff gut oder sehr gut. Am beliebtesten sind das Treffen mit Freunden, "Chillen", Gamen, der Austausch mit dem Jugendarbeiter und Musik hören. Diese Aktivitäten entsprechen auch dem Freizeitverhalten der Jugendlichen, was dafürspricht, dass das Angebot im Jugendtreff für die Jugendlichen sehr passend ist. Zwei Drittel der Jugendlichen empfinden den Jugendtreff als wichtigen Ort und finden die Angebote cool und interessant.

4.3 Erfahrungen der Nachbarschaft

Um die Befindlichkeit der Nachbarschaft des Jugendtreffs abzuholen, organisierte die Jugendkommission im Frühling 2023 einen Austausch. Dabei erfuhr der Treff Wohlwollen und Interesse, aber auch Kritik, insbesondere bezüglich des Lärms im Aussenbereich und im Treff bei offenen Fenstern. Ein erneutes Treffen fand unter Mitwirkung von Jugendlichen im Frühjahr 2024 statt. Ein Teil der Nachbarschaft ist mit dem Standort des Jugendtreffs nicht glücklich. Er liege zu nahe an Nachbarliegenschaften. Durch Lärm und Littering fühlen sich die Bewohner in ihrer Privatsphäre gestört. Wenn sie sich beschwerten, werden sie zum Teil beschimpft und fühlen sie sich nicht ernst genommen. Im Austausch werden verschiedene Lösungsansätze genannt, wie z. B. Einhaltung der Öffnungszeiten, klare Regeln und deren Durchsetzung, hauptsächlich aber ein alternativer Standort.

5 Projektziele und Ergebnisse

Das Pilotprojekt der Offenen Jugendarbeit in Erlinsbach verfolgt zentrale Ziele, die auf die Bedürfnisse und Entwicklungsanforderungen der Jugendlichen abgestimmt sind. Die hier aufgeführten Ziele entsprechen den im Projektkonzept aufgeführten Ziele für die Pilotphase und Zielen der Methodik der offenen Jugendarbeit (siehe dazu auch Kapitel 3, Grundlagen und Haltungen der Offenen Jugendarbeit).

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die im Rahmen des Pilotprojekts gesetzten Ziele und deren Umsetzungsstatus. Die Ergebnisse zeigen, wie die gesetzten Ziele erreicht oder teilweise erreicht wurden und welche Massnahmen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Erlinsbach geführt haben. Zu beachten gilt dabei, dass der Status "erreicht" nicht als abgeschlossen anzusehen ist. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Erfolgen, die durch die aktive Beteiligung der Jugendlichen erzielt wurden, sowie den Herausforderungen, die im Laufe des Projekts gemeistert wurden.

Ziel 1 - Ein Jugendtreff ist eröffnet und steht den Jugendlichen regelmässig zur Verfügung

- Bereitstellung eines sicheren und einladenden Ortes, an dem sich Jugendliche unabhängig ihres Geschlechts, ihrer Religion und kultureller Herkunft regelmässig treffen, austauschen und gemeinsame Aktivitäten durchführen können.
- Die Räumlichkeiten sind partizipativ und jugendgerecht gestaltet.

Status: Erreicht

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Ein Jugendraum wurde im Erdgeschoss des alten Gemeindehauses an der Küttigerstrasse 23 in EAG eingerichtet. - Der Raum wurde gemeinsam mit den Jugendlichen umgebaut und gestaltet, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden sowie den professionellen Standards zu entsprechen. - In Gesprächen wurden die Ideen und Vorschläge der Jugendlichen für die Einrichtung und die Aktivitäten in den Räumlichkeiten aufgenommen. Bei der Umsetzung wirkten die Jugendlichen mit. - Öffnungszeiten siehe Kapitel 4. | <p>Problematik Standort und Konflikte mit der Nachbarschaft durch Lärmbelastung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die unmittelbare Nachbarschaft fühlt sich durch den entstehenden Lärm während den Öffnungszeiten des Jugendraums stark gestört. - Thema begrenzte Ressourcen und Auftrag Jugendarbeit, um der Problematik zu begegnen. - Die Jugendkommission sieht sich aufgrund dessen mit der Herausforderung konfrontiert neue Standorte oder Lösungen für einen Jugendtreff zu prüfen, um nicht nur den Jugendlichen, sondern ebenso den Bedürfnissen der Nachbarschaft des Jugendtreffs gerecht zu werden. |

Ziel 2 - Die Angebote der Jugendarbeit sind den Jugendlichen bekannt und werden genutzt

Status: Auf Kurs

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Kommunikation des Angebotes erfolgte durch direktes Ansprechen der Jugendlichen durch die Jugendarbeit auf Pausenplätzen. - Informationen zum Jugendtreff wurden veröffentlicht auf den Gemeindefebsites und in den Gemeindeblättern. - Jährliche Einladung der 6.Klassen in den Jugendraum. - Angebote und Öffnungszeiten des Jugendraums werden via Instagram angekündigt. - Besucher*innenzahlen siehe Kapitel 5. | <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Aussage Jugendarbeit konnte im Bez.-Schulhaus keine Pausenplatzaktion mit Flyer verteilen gemacht werden wegen zu wenig Ressourcen. - Gemäss Umfrageresultaten bei den Jugendlichen fühlt sich ein Teil von ihnen aufgrund Gruppenbildung und Dynamiken unter den Jugendlichen nicht angesprochen vom Angebot. - Aktuell ist die Jugendarbeit von einem männlichen Mitarbeiter besetzt. Es stellt sich die Frage, ob vermehrt auch Mädchen angesprochen werden können, wenn bei Ausübung der Funktion eine Frau dabei ist. |

Ziel 3 - Die Jugendlichen sind durch aufsuchende Jugendarbeit im öffentlichen Raum erreicht

- Die Jugendarbeit ist im öffentlichen Raum in beiden Gemeinden unterwegs und tritt in Kontakt mit den Jugendlichen.
- Bedürfnisse und Themen der Jugendlichen werden sichtbar. Allenfalls problematische Themen werden an die entsprechenden Stellen herangetragen, um mit den Jugendlichen gemeinsam passende Lösungen zu finden.

Status: Teilweise erreicht

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Bei grösseren Anlässen wie dem Dorffest "850 Jahre Speuz" oder dem Weihnachtsmarkt konnte die Jugendarbeit aufsuchend unterwegs und im Dorf sichtbar sein. - Jugendliche, die sonst nicht in den Jugendraum gehen, konnten an diesem Anlass erreicht werden. - Ansonsten fand die Jugendarbeit aufgrund von zu wenig zur Verfügung stehenden Ressourcen zum grössten Teil im Jugendtreff statt. - Der Wunsch nach mehr Präsenz im öffentlichen Raum mit Aufsuchender Jugendarbeit wurde mehrfach an die Jugendarbeit herangetragen. | <ul style="list-style-type: none"> - Mit den aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen kann nur ganz wenig bis keine aufsuchende Arbeit geleistet werden. - Für mehr Präsenz im öffentlichen Raum braucht es eine Zweitperson und mehr Stellenprozente. |

Ziel 4 - Die Jugendarbeit ist lokal und regional gut vernetzt

- Die Jugendarbeit etabliert sich während der Pilotphase in den Gemeinden und wird als ein bedarfsgerechtes Angebot für die Jugendlichen wahrgenommen.
- Gefässe für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Schule Erzbachtal, der Schulsozialarbeit und anderen Schnittstellen sind aufgebaut.
- Der Aufbau und die Stärkung eines Netzwerks werden von der Jugendarbeit geleistet.

Status: Erreicht

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderung und Weiterentwicklung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendarbeit Erlinsbach hat erfolgreich Netzwerke mit regionalen Institutionen und Organisationen aufgebaut, welches die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Aarau, Küttigen sowie die Beteiligung an Projekten der FHNW und der JARA (Jugendarbeit Region Aarau) umfasst. - Weiter wurden Austauschgefässe mit der Polizei, der Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendförderung Aarau etabliert. - In Zusammenarbeit mit der Schule wurde eine Umfrage bei den Jugendlichen durchgeführt. Diese lieferte wertvolle Informationen für die Evaluation und die weitere Entwicklung (siehe Anhang). - Die jährlichen Besuche der 6. Klassen im Jugendtreff kommen durch diese Kooperation ebenso zustande. - Die Schule Erzbachtal übernimmt mit ihrem Verteilersystem eine wichtige Rolle in der Weiterleitung von Informationen an die Zielgruppen. - Die Jugendkommission Erlinsbach trifft sich mehrmals pro Jahr zu Planungssitzungen. - Zweimal fand ein Austausch mit der unmittelbaren Nachbarschaft statt wegen Unzufriedenheit mit dem Standort des Jugendraumes und der damit verbundenen Lärmbelastung (siehe auch Ziel soziale Integration). | <ul style="list-style-type: none"> - Der Kontakt zur Nachbarschaft wurde von der Jugendarbeit hergestellt und seither gepflegt. - Für die anhaltend schwierige Situation konnte bisher keine befriedigende Lösung gefunden werden. |

Ziel 5 - Die Jugendarbeit erzielt präventive Wirkung

- Die Jugendarbeit nimmt aktuelle Themen und Bedürfnisse von einzelnen Jugendlichen oder Gruppen auf.
- Durch die professionelle Beziehungsarbeit mit dem Hauptziel Vertrauen zu schaffen, steht den Jugendlichen bei Bedarf eine niederschwellig erreichbare Ansprech- und Vertrauensperson zur Verfügung.
- Präventive Massnahmen zur Sensibilisierung für Themen und problematischen Verhaltensweisen wie z. B. Vandalismus, Sucht, Einsamkeit, etc. werden durchgeführt.

- Die Möglichkeit von Beratung und Unterstützung durch Fachkräfte bei individuellen Problemen wird bereitgestellt.

Status: Auf Kurs

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Durch die regelmässigen Öffnungszeiten des Jugendtreffs und durch die Aufsuchende Jugendarbeit (wenn auch nur sehr wenig) wurden den Jugendlichen kontinuierlich niederschwellige Unterstützung und Beratung angeboten. - Durch die Bedürfniserfragung von Themen, die die Jugendlichen interessieren, konnten präventive Massnahmen, wie z.B. das Projekt "let's talk about the police", bei dem eine Polizistin und Jugendliche in den Dialog traten, umgesetzt werden. | <ul style="list-style-type: none"> - Mehr personelle Ressourcen bzw. die zusätzliche Präsenz einer Frau kann die Wirkung, insbesondere bei Mädchen, verstärken. |

Ziel 6 - Die soziale Integration der Jugendlichen wird gefördert

- Die Sozialkompetenz wird gefördert durch gemeinschaftsbildende Aktivitäten.

Status: Auf Kurs

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendliche haben sich aktiv und freiwillig im Austausch mit der Nachbarschaft engagiert und ihre Interessen und Ansichten selbständig vertreten und erläutert. - Die Beteiligung der Jugendlichen kam dadurch zustande, dass es bereits kurz nach dem Start des Treffbetriebes zu Rückmeldungen bezüglich des Lärmes von der Nachbarschaft kam. - Um die Rückmeldungen der Nachbarschaft ganzheitlich aufnehmen zu können, wurde im Frühjahr 2023 das erste Austauschtreffen mit der Jugendkommission und allen direkten Nachbar*innen organisiert. Beim Austausch wurde der Wunsch nach einem ähnlichen Treffen mit Teilnahme von Jugendlichen geäussert und aufgrund dessen fand im Frühjahr 2024 ein erneutes Treffen gemeinsam mit Jugendlichen statt. | <ul style="list-style-type: none"> - Bestehende Problematik mit der Nachbarschaft wegen Lärmbelastung. - Weitere Bemühungen/Aktionen zur Sensibilisierung der Jugendlichen für die Situation. |

Ziel 7 - Freizeitgestaltung und Kreativität der Jugendlichen werden gefördert – Befähigung der Jugendlichen

Status: Erreicht

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Durch das bedürfnisorientierte Arbeiten im Jugendtreff durch den Jugendarbeiter wurde die Freizeitgestaltung und die Kreativität der Jugendlichen gefördert. - Beispiel: Die Jugendgruppe, die selbständig einen Raum im Jugendtreff umgebaut hat, hat mittlerweile einen eigenen | <ul style="list-style-type: none"> - Mehr personelle Ressourcen, bzw. die zusätzliche Präsenz einer Frau ermöglichen erweiterte Aktivitäten. |

| | |
|--|--|
| <p>Barwagen gebaut, um Treffen mit Gleichaltrigen zu organisieren, welche bereits über das Alter der definierten Zielgruppe der Jugendarbeit hinaus sind. Ausschlaggebend für den Bau des Wagens war gemäss den Aussagen der Jugendlichen, der Raumbau im Jugendtreff.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendlichen organisieren ein FIFA-Turnier, gestalten Flyer und profitieren von Angeboten der JARA. - Die Jugendarbeit hat die Jugendkommission unterstützt bei der Wiedereinführung des Midnight Sportangebotes, welches bei den Jugendlichen sehr beliebt ist. | |
|--|--|

Ziel 8 - Partizipation und Mitbestimmung findet statt

Status: Erreicht

| Massnahmen und deren Wirkung | Herausforderungen und Weiterentwicklung |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Alle bisher durchgeführten Projekte der Jugendarbeit Erlinsbach beruhen auf Ideen und Inputs der Jugendlichen. - Diese wurden nicht nur bei der Ideenfindung, sondern auch bei der Planung und Umsetzung diverser Projekte aktiv miteinbezogen. - Beispiel ist die Gestaltung eines separaten Raumes für Jugendliche über 14 Jahre, der unter Anleitung selbst umgebaut und ausgestattet wurde. | <ul style="list-style-type: none"> - Eine zusätzlich anwesende Frau könnte den Mädchen erleichtern, sich einzubringen. |

6 Fazit

Die Evaluation des Pilotprojekts der Offenen Jugendarbeit in Erlinsbach zeigt, dass das Projekt insgesamt sehr erfolgreich verlaufen ist und die gesteckten Ziele weitgehend erreicht wurden.

6.1 Erfolgsfaktoren

Die kontinuierliche Einbindung der Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse und die flexible, bedarfsorientierte Anpassung der Angebote sind wesentliche Erfolgsfaktoren. Die Ergebnisse liefern wertvolle Hinweise für die zukünftige Gestaltung der Angebote und die nachhaltige Entwicklung der Jugendarbeit in Erlinsbach. Es ist entscheidend, die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen regelmässig zu erheben und in die Planung und Umsetzung der Angebote einfliessen zu lassen, um deren Relevanz und Attraktivität langfristig sicherzustellen.

Ein zentrales Ergebnis der Evaluation ist die hohe Zufriedenheit der Jugendlichen mit Erlinsbach und dem Jugendtreff. Über 92% der befragten Jugendlichen gaben an, dass sie mit dem Leben in Erlinsbach sehr zufrieden sind. Diese positive Grundeinstellung bildete eine solide Basis für die

Jugendarbeit und trug zur hohen Akzeptanz und Nutzung des Jugendtreffs bei.

Die Umfrageergebnisse zeigten, dass die Jugendlichen den Jugendtreff besonders schätzen, um Freunde zu treffen, zu "chillen" und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, aber auch den Standort als ideal und gut erreichbar empfinden. Dies unterstreicht die Bedeutung des Treffs als sozialen Treffpunkt und sicheren Raum für Freizeitaktivitäten. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Nachfrage nach einem Treff vorhanden ist.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts war die aktive Einbindung und Partizipation der Jugendlichen. Sie wurden in die Planung und Gestaltung des Jugendtreffs einbezogen, was ihre Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbereitschaft stärkte. Beispiele dafür sind die kontinuierliche Gestaltung und der Umbau des Jugendtreffs, der Mitsprache und Mitwirkung an diversen Projekten sowie der Beteiligung an Umfragen.

Die Kooperation mit regionalen Institutionen und Organisationen war ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Aarau und der Jugendarbeit Küttigen sowie die Zusammenarbeit in der JARA konnten die Angebote erweitert und die Qualität der Jugendarbeit verbessert werden. Austauschplattformen mit der Polizei, der Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendförderung Aarau wurden etabliert, was die Vernetzung der Jugendarbeit und die Unterstützung der Jugendlichen weiter stärkte.

6.2 Standortfrage und Lärmbelastung der Nachbarschaft

Die Nachbarschaft fühlt sich durch den Jugendtreff massiv gestört. Die Jugendkommission sieht sich aufgrund dessen mit der Herausforderung konfrontiert neue Standorte für einen Jugendtreff zu prüfen, um nicht nur den Jugendlichen, sondern ebenso den Bedürfnissen der Nachbarschaft des Jugendtreffs gerecht zu werden. Diverse Standorte wurden bereits vor dem Pilotprojekt geprüft und aus verschiedenen Gründen ausgeschlossen. Zum aktuellen Zeitpunkt laufen Abklärungen bezüglich der zukünftigen Standortwahl, wobei alle folgenden Räumlichkeiten oder Standorte ausgeschlossen werden mussten: Luftschutzraum Mühlematt, Luftschutzanlage 1965, Kindergarten Kretz Luftschutzraum, Henkel (zu hohe Monatsmieten), Schützenhaus Hasle.

6.3 Personelle Ressourcen

Im Verlauf des Pilotprojektes wurde deutlich, was mit den bestehenden Ressourcen nicht geleistet werden konnte. Unter anderem konnten nur selten und nicht an allen Schulen in Erlinsbach Flyer verteilt werden oder eine allgemeine und regelmässige Präsenz auf den Pausenplätzen aufgebaut werden. Ebenso war die Bezirksschule in Aarau, die von Erlinsbacher Jugendlichen besucht wird, komplett von jeglichen Pausenplatzaktionen ausgeschlossen. Die Themen Littering und Lärm wurden regelmässig an die Jugendarbeit herangetragen, wobei sich herausstellte, dass sich daran mit nur

einer Fachperson im Jugendtreff aktiv nicht wunschgemäss viel ändern liess. Spezifische Angebote beispielsweise nur für 6. Klässler*innen konnten teilweise nicht durchgeführt werden, weil die zur Verfügung stehenden Daten und Zeiträume nicht mit denen der Schule übereinstimmten. Mit mehr Ressourcen besteht da eine grössere Flexibilität. Das Midnight Sport Angebot wurde mit Unterstützung der Jugendarbeit 2023 wieder ins Leben gerufen, da dies ein grosses Bedürfnis der Jugendlichen darstellte. Entgegen dem Konzept wurde das Midnight Angebot aufgrund mangelnder Ressourcen nicht in die Jugendarbeit integriert. Stattdessen wurde eine externe Person bei den Vorbereitungen und der erneuten Etablierung des Projektes durch Fachpersonen der Jugendarbeit und der Jugendkommission Erlinsbach unterstützt.

7 Empfehlungen für die Zukunft

Dieses Kapitel stellt auf Grundlage der Ergebnisse der Evaluation drei Varianten zur Verstetigung des Projektes der Jugendarbeit in Erlinsbach vor. Diese Varianten unterscheiden sich in den vorgesehenen Stellenprozenten (60%, 80% und 120%) und werden in einer übersichtlichen Tabelle gegenübergestellt. Ziel dieser Darstellung ist es, eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausgestaltung der Jugendarbeit zu schaffen, indem der jeweilige Ressourcenbedarf und die möglichen Wirkungen der verschiedenen Szenarien aufgezeigt werden. Die Empfehlungen basieren auf den Erfahrungen und Erkenntnissen, die während des Pilotprojekts gewonnen wurden, auf Erfahrungen und Empfehlungen von anderen bereits etablierten Stellen und auf Empfehlungen des Dachverbands für Offene Jugendarbeit in der Schweiz.

| Stellenprozente | 60% | 80% | 120% |
|--|--|--|--|
| Öffnungszeiten Treff | Treff zwei Mal pro Woche offen (Ausser wenn aufsuchend unterwegs) | Treff zwei Mal pro Woche offen Sicher | Treff zwei Mal pro Woche offen Sicher |
| Vor- und Nachbereitungszeit | ✓ | ✓ | ✓ |
| Aufsuchende Jugendarbeit | Einmal pro Monat | Zweimal pro Monat | Zweimal pro Monat |
| Sonderzeiten | | Samstagangebote | Samstagangebote |
| Pausenhofpräsenz | Einmal pro Monat | Zweimal pro Monat | Wöchentlich |
| JARA (Jugendarbeit Region Aarau) | Eher passiv (evtl. 1 Arbeitsgruppe) | Aktive Rolle JARA | Aktive Rolle JARA |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Projekte | Vereinzelte | Regelmässige | Regelmässige und kooperativ mit Vernetzungspartnern |
| Prävention | Vereinzelte | Präventionsarbeit, z. B. in Zusammenarbeit mit der Schule | Regelmässig und kontinuierlich |
| Vernetzung | Vereinzelte möglich | Gute Vernetzung | Regelmässige und vertiefte Vernetzung |
| Angebotslandschaft | Festigung der Angebote | Ausbau der Angebote | Etablierung von festen und neuen Angeboten |
| Bedürfnisorientierte und bedürfnisgerechte Arbeit | Vereinzelte | Ausreichend | Ausreichend |
| Arbeitstage (mögliche Aufteilung, auch Mann/Frau) | 2 fix plus Spielraum | 4 fix (ev. 2 Personen) | 2 Personen (1X4 Tage, 1X3 Tage) |
| Attraktivität der Anstellung | Eher attraktiv | Attraktive Anstellung | Attraktiv für Festanstellung und Ausbildung |
| Kosten (Lohn-, Overhead-, Projektkosten, inkl. zu erwartende Teuerung von 2% per 2025) | Fr. 99'164 | Fr. 132'000 | Fr. 196'099 |
| Lohnkosten in CHF, inkl. Overhead* | 91'034 | 121'379 | Max. 182'122 136'551 (90%) + 40'000 (Ausbildungsplatz) oder + 45'517 (30%) |
| Projektkredit in CHF | 4'000 | 8'000 | 10'000 |
| *Overheadkosten | Fachliche Begleitung durch die offenen Angebote Kind & Jugend Aarau, Teamsitzungen mit der Teamleitung, Büronutzung in Aarau inkl. Infrastruktur (Laptop, Handy, etc.) | Fachliche Begleitung durch die offenen Angebote Kind & Jugend Aarau, Teamsitzungen mit der Teamleitung, Büronutzung in Aarau inkl. Infrastruktur (Laptop, Handy, etc.) | Fachliche Begleitung durch die offenen Angebote Kind & Jugend Aarau, Teamsitzungen mit der Teamleitung, Büronutzung in Aarau inkl. Infrastruktur (Laptop, Handy, etc.) |

Die Jugendkommission stellt Antrag auf Verstetigung der Offenen Jugendarbeit Erlinsbach im Rahmen von 80 Stellenprozenten, um den in der Evaluation dargelegten Ansprüchen und Herausforderungen gerecht zu werden.

8 Anhang

8.1 Verein Jugendarbeit Region Aarau (JARA)

Seit Projektstart ist die Jugendarbeit AG/SO auch Mitglied im Verein Jugendarbeit Region Aarau ([JARA](#)). Die JARA besteht aus Jugendarbeitsstellen, welche 13 Gemeinden in der Region Aarau umfassen. Ziel des Vereins ist die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit. Mit der gemeinsamen Planung und Koordination der Angebote sowie dem Nutzen von Synergien werden professionelle Angebote und Projekte für Jugendliche geschaffen und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich zu vernetzen. Um dies zu gewährleisten, wird in folgenden Bereichen zusammengearbeitet:

- Infrastruktur
- Fachaustausch
- Angebote und Projekte
- Entwicklung der regionalen professionellen Kooperation

Das operative Team der JARA besteht aus allen Mitarbeitenden der einzelnen Jugendarbeitsstellen und umfasst 12 ausgebildete Sozialarbeiter/innen sowie 7 Studierende. Die JARA wurde 2014 als Netzwerk Jugend Region Aarau gegründet. Im Jahre 2019 entstand aus diesem Netzwerk der heutige Verein, der das Angebot und die gemeinsame Infrastruktur weiter ausbauen konnte. Um die Identität und Zugehörigkeit der einzelnen Mitglieder sichtbar zu machen, entstand im Jahre 2024 ein neues Vereinslogo, welches auch in die Logos der Jugendarbeitsstellen integriert ist.


Das Präsidium und der Vereinsvorstand sind die Ansprechpersonen für die Ressortvorsteher*innen (Gemeinderät*innen) der beteiligten Gemeinden. Der Vorstand organisiert für diese jährlich im Frühling eine Mitgliederversammlung und im Herbst ein Vernetzungstreffen.

Die beteiligten Jugendarbeiter*innen treffen sich in der Regel alle zwei Monate für eine gemeinsame Teamsitzung. Diese werden durch die Regionalleitung organisiert, welche auch als Bindeglied zwischen der JARA und der [AGJA](#) (Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Aargau) agiert. Durch den Anschluss an den AGJA ist auch die Mitgliedschaft beim [DOJ](#) (Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz) eine wichtige professionelle Ressource. Damit die Zusammenarbeit auf der operativen Ebene wirkungsvoll ist, werden für alle Aufgaben und Projekte Arbeitsgruppen installiert und Pflichtenhefte mit Zielvorgaben erstellt. Der Vorstand führt bei diesen Pflichtenheften ein regelmässiges Controlling durch. Zur Evaluation der gesteckten Ziele wird jährlich eine regionale Retraite durchgeführt, welche als Evaluations- und Planungsgefäss dient.

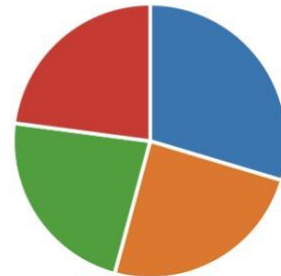
8.2 Online-Umfrage Jugendliche

1. Welche Klasse besuchst du?

[Weitere Details](#)


 Einblicke

| | |
|--|----|
| ● 6. Klasse | 53 |
| ● 1. Oberstufe | 44 |
| ● 2. Oberstufe | 41 |
| ● 3. Oberstufe | 41 |

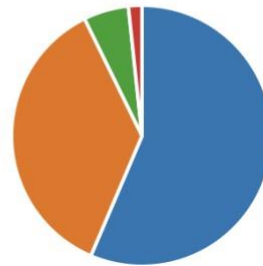


2. Wie gefällt es dir in Erlinsbach?

[Weitere Details](#)

 Einblicke

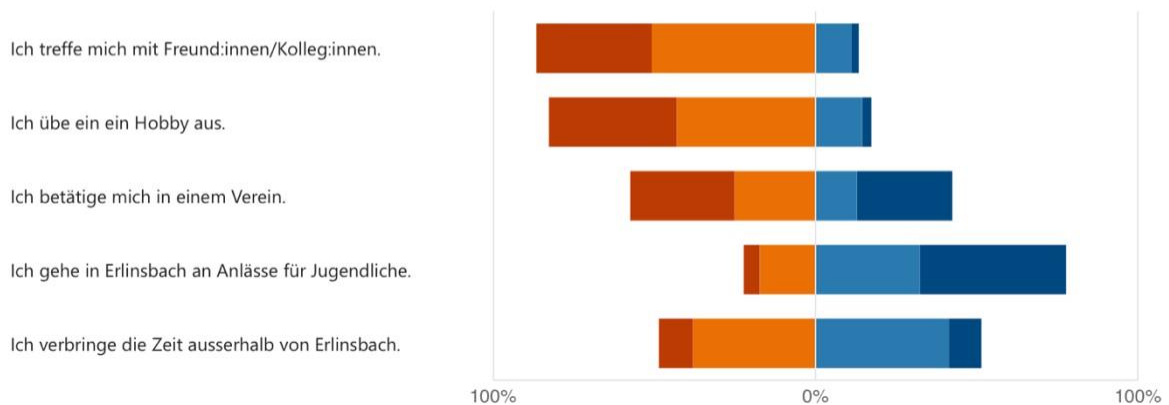
| | |
|--|-----|
| ● sehr gut | 101 |
| ● eher gut | 65 |
| ● eher schlecht | 10 |
| ● sehr schlecht | 3 |



3. Wie verbringst du deine Freizeit? Bitte wähle in jeder Zeile eine Antwort aus.

[Weitere Details](#)

■ sehr oft
 ■ oft
 ■ eher selten
 ■ sehr selten



4. Warst du schon im Jugendraum im alten Gemeindehaus in Erlinsbach AG?

[Weitere Details](#)

| | |
|--|-----|
| ● Ja | 113 |
| ● Nein | 66 |

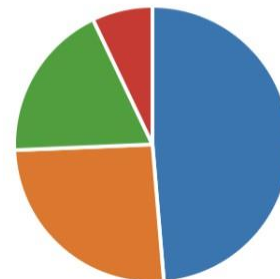


5. Wie oft warst du schon da?

[Weitere Details](#)

Einblicke

| | |
|---|----|
| ● 1 oder 2 mal | 55 |
| ● ab und zu | 29 |
| ● oft | 21 |
| ● so oft es geht | 8 |



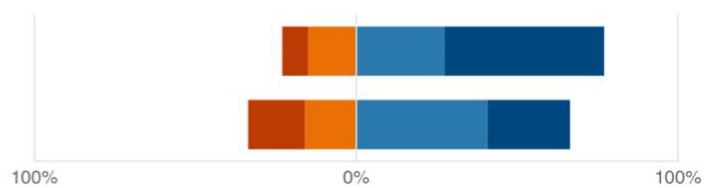
6. An welchen Tagen bist du da?

[Weitere Details](#)

■ sehr oft ■ oft ■ eher selten ■ nie

Mittwoch Nachmittag

Freitag Abend



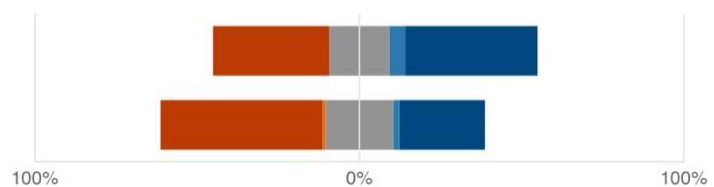
7. Wie gefallen dir die Öffnungszeiten?

[Weitere Details](#)

■ passt genau ■ etwas zu lang ■ etwas zu kurz ■ viel zu kurz ■ weiss nicht

Mittwoch, 15.00 - 18.00

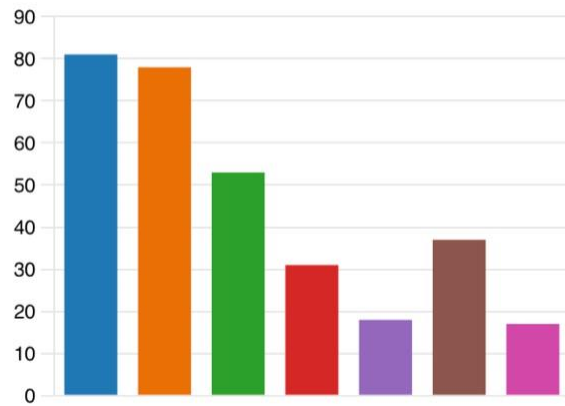
Freitag, 19.00 - 22.00



8. Was gefällt dir im Jugendtreff in Erlinsbach?

[Weitere Details](#)

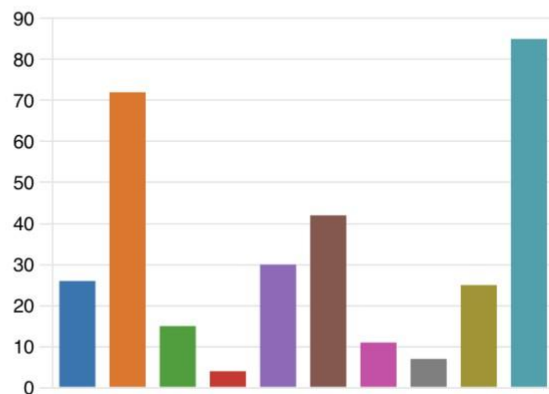
| | |
|--|----|
| ● Freunde/Freundinnen treffen | 81 |
| ● hängen/chillen | 78 |
| ● gamen | 53 |
| ● Musik hören | 31 |
| ● Ein Projekt umsetzen (z. B. Rau... | 18 |
| ● Austausch mit dem Jugendarbei... | 37 |
| ● Sonstiges | 17 |



9. Wie informierst du dich, was im Jugendtreff läuft?

[Weitere Details](#)

| | |
|---|----|
| ● beim Jugendarbeiter | 26 |
| ● bei anderen Jugendlichen | 72 |
| ● bei Lehrpersonen | 15 |
| ● bei der Schulsozialarbeit | 4 |
| ● über das Internet | 30 |
| ● über die sozialen Medien (Insta... | 42 |
| ● über Flyer | 11 |
| ● über Plakat | 7 |
| ● vor Ort im Jugendraum | 25 |
| ● ich informiere mich nicht | 85 |

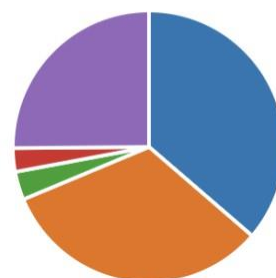


10. Wie gut findest du das Angebot im Jugendtreff Erlinsbach?

[Weitere Details](#)

Einblicke

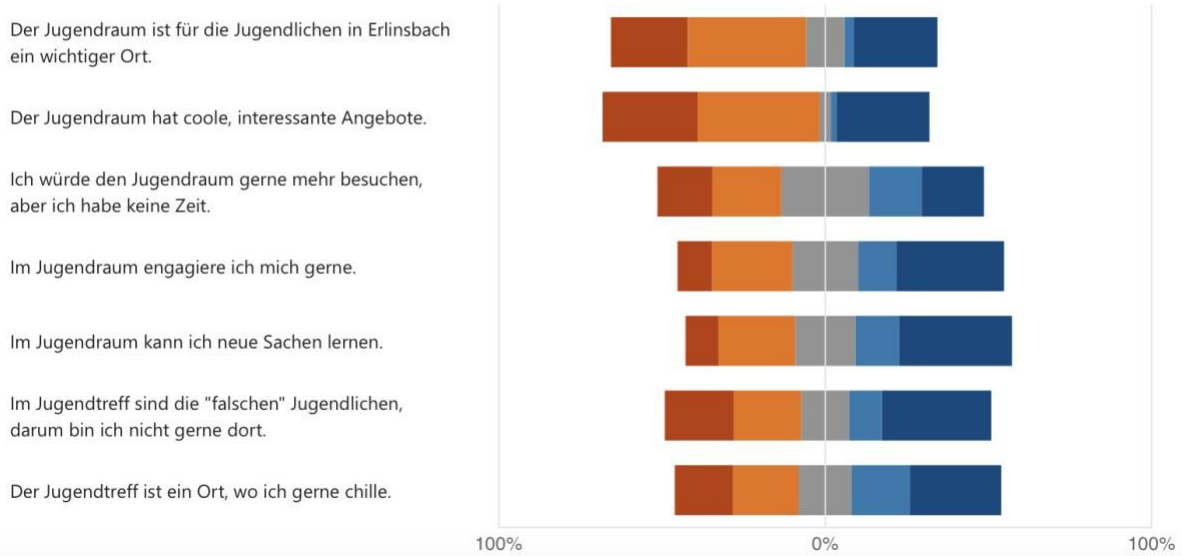
| | |
|---|----|
| ● sehr gut | 65 |
| ● eher gut | 58 |
| ● eher schlecht | 6 |
| ● schlecht | 5 |
| ● Ich kenne das Angebot nicht | 45 |



11. Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?

[Weitere Details](#)

■ stimmt völlig
 ■ stimmt eher
 ■ stimmt eher nicht
 ■ stimmt gar nicht
 ■ kann ich nicht sagen



12. Was hältst du vom Standort des Jugendraumes?

[Weitere Details](#)

■ stimmt völlig
 ■ stimmt eher
 ■ stimmt eher nicht
 ■ stimmt gar nicht
 ■ kann ich nicht sagen

